

Einfach näher dran.



Montageanleitung Regelungserweiterungsmodul

ISR REM
für
WMC 20/33
WMS 12-24
BMR 20/24 160 SSP
BMR 20/24 200 RSP
BMR 20/24 220 SSP
BMK 20/24 100 SSP
BMK 20/24 160 RSP

Inhaltsverzeichnis

1.	Zu dieser Anleitung.....	3
1.1	Inhalt dieser Anleitung.....	3
1.2	Verwendete Symbole.....	3
1.3	An wen wendet sich diese Anleitung?.....	3
1.4	Lieferumfang.....	3
2.	Sicherheit.....	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4
3.	Montage.....	5
3.1	Montage im WMC/WMS.....	5
3.2	Montage im BMK/BMR.....	5
4.	Installation.....	7
4.1	Elektroanschluss allgemein.....	7
4.2	Elektrischer Anschluss WMC/WMS.....	7
4.3	Elektrischer Anschluss BMK/BMR.....	8
4.4	Hydraulik- und Anschlusspläne.....	10
4.4.1	Hydraulik- und Anschlusspläne WMC/WMS.....	10
4.4.2	Hydraulik- und Anschlusspläne BMK/BMR.....	14

1. Zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage des Zubehörs sorgfältig durch!

1.1 Inhalt dieser Anleitung

Inhalt dieser Anleitung ist die Montage des Regelungserweiterungsmoduls ISR REM in folgende Gas-Brennwertkessel:

- WMC 20/33
- WMS 12-24
- BMR 20/24 160 SSP
- BMR 20/24 200 RSP
- BMR 20/24 220 SSP
- BMK 20/24 100 SSP
- BMK 20/24 160 RSP



Beachten Sie außerdem die *Installationsanleitung* des Gas-Brennwertkessels.

1.2 Verwendete Symbole



Gefahr! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für Leib und Leben.



Stromschlaggefahr! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für Leib und Leben durch Elektrizität!



Achtung! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für die Umwelt und das Gerät.



Hinweis/Tipp: Hier finden Sie Hintergrundinformationen und hilfreiche Tipps.



Verweis auf zusätzliche Informationen in anderen Unterlagen.

1.3 An wen wendet sich diese Anleitung?

Diese Montageanleitung wendet sich an den Heizungsfachmann, der das Zubehör montiert.

1.4 Lieferumfang

- Regelungserweiterungsmodul ISR REM (AGU2.550A109) mit 3 Steckverbindern
- Vorlauffühler (Typ QAD 39/101) mit Anschlussleitung
- Netzanschlussleitung REM (nur für BMK/BMR)
- Kabelverschraubung PG9 (nur für WMC/WMS)
- 2 Kabelverschraubungen PG11,5 (nur für WMC/WMS)
- Montageanleitung

Sicherheit

2. Sicherheit



Gefahr! Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise! Sie gefährden sonst sich selbst und andere.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Regelungserweiterungsmodul ISR REM dient zur Funktionserweiterung des Heizkesselreglers in Gas-Brennwertkesseln der folgenden Serien:

- WMC 20/33
- WMS 12-24
- BMR 20/24 160 SSP
- BMR 20/24 200 RSP
- BMR 20/24 220 SSP
- BMK 20/24 100 SSP
- BMK 20/24 160 RSP

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Stromschlaggefahr! Alle mit der Installation verbundenen Elektroarbeiten dürfen nur von einer elektrotechnisch ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden!



Achtung! Bei der Installation des Zubehörs besteht die Gefahr erheblicher Sachschäden. Deshalb darf das Zubehör nur durch Fachunternehmen montiert und durch Sachkundige der Erstellerrfirmen erstmalig in Betrieb genommen werden!

Verwendetes Zubehör muss den Technischen Regeln entsprechen und vom Hersteller in Verbindung mit diesem Zubehör zugelassen sein.



Achtung! Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Zubehör sind nicht gestattet, da sie Menschen gefährden und zu Schäden am Zubehör führen können. Bei Nichtbeachtung erlischt die Zulassung des Zubehörs.

3. Montage

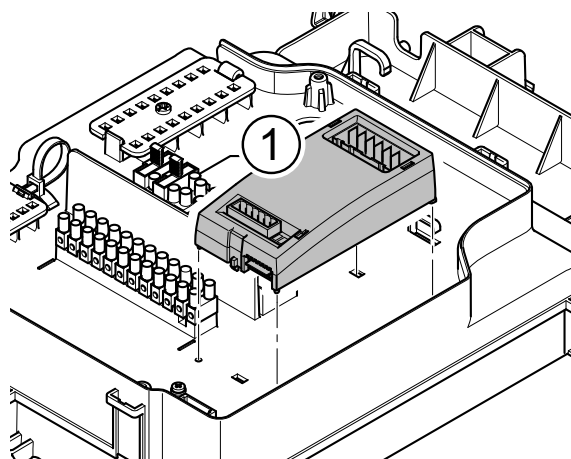
3.1 Montage im WMC/WMS



Stromschlaggefahr! Vor der Durchführung von Montagearbeiten ist der Heizkessel spannungslos zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

1. Frontverkleidung des WMC/WMS öffnen
2. Kesselschaltfeld nach vorn herausklappen
3. Deckel des Kesselschaltfeldes entfernen

Abb. 1: Einbau des REM



4. Regelungserweiterungsmodul REM gemäß Abb. 1 montieren (1)

3.2 Montage im BMK/BMR



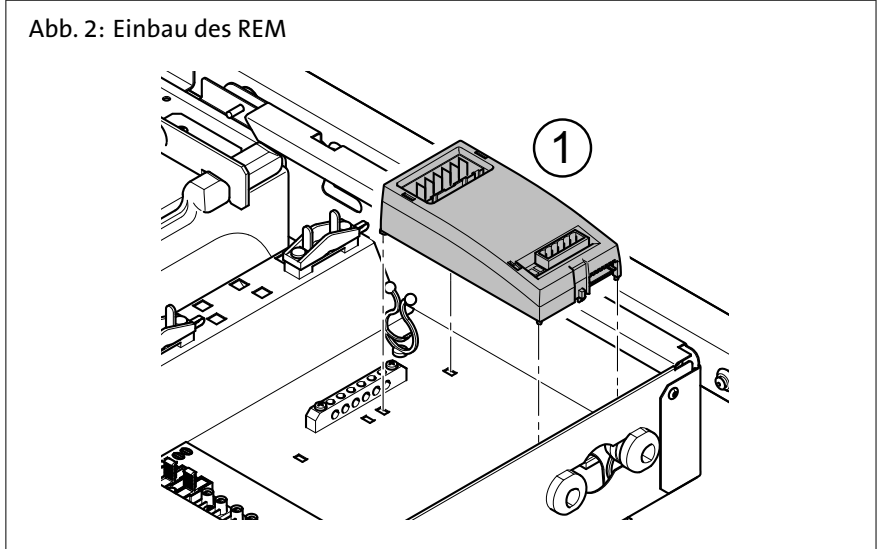
Stromschlaggefahr! Vor der Durchführung von Montagearbeiten ist der Heizkessel spannungslos zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

1. Kesselschaltfeld nach vorn herausklappen und Verkleidungsdeckel entfernen (siehe Installationshandbuch)

Montage

2. Verkleidungsdeckel entfernen

Abb. 2: Einbau des REM



3. Regelungserweiterungsmodul REM gemäß Abb. 2 montieren (1)

4. Installation

4.1 Elektroanschluss allgemein



Stromschlaggefahr! Alle mit der Installation verbundenen Elektroarbeiten dürfen nur von einer elektrotechnisch ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden! Vor Durchführung der Installationsarbeiten ist die gesamte Anlage spannungsfrei zu schalten!

Netzspannung: 1/N/PE
AC 230 V +10% -15%, 50 Hz
Gerätesicherung: Netzsicherung T 6,3 A H 250 V

Bei der Installation sind in Deutschland die VDE- und örtlichen Bestimmungen, in allen anderen Ländern die einschlägigen Vorschriften zu beachten.

Leitungslängen

Busleitungen- und Fühlerleitungen führen keine Netzspannung, sondern Schutzkleinspannung. Sie dürfen nicht parallel mit Netzleitungen geführt werden (Störsignale). Andernfalls sind abgeschirmte Leitungen zu verlegen.

Zulässige Leitungslängen:

Cu-Leitung bis 20 m: 0,8 mm²
Cu-Leitung bis 80 m: 1 mm²
Cu-Leitung bis 120 m: 1,5 mm²
Leitungstypen: z.B. LIYY oder LiYCY 2 x 0,8

Berührungsschutz

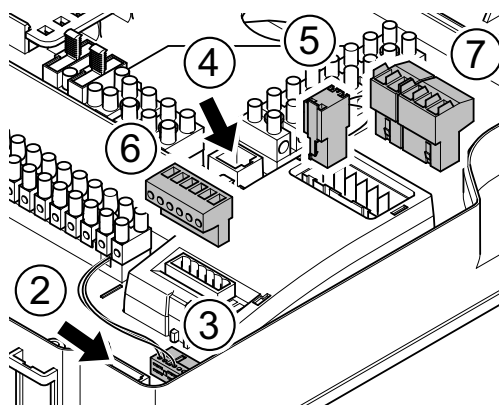
Nach dem Einbau des Zubehörs sind zur Sicherstellung des Berührungsschutzes die zu verschraubenden Verkleidungsteile mit den entsprechenden Schrauben wieder zu befestigen.

4.2 Elektrischer Anschluss WMC/WMS



Stromschlaggefahr! Vor der Durchführung von Installationsarbeiten ist der Heizkessel spannungslos zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

Abb. 3: Anschluss der Leitungen



1. Stecker der Busleitung aus der Halterung nehmen (2) und gemäß Anschlussplan (S. 11/S. 13) am REM anschließen (3)
2. Stecker der Netzanschlussleitung aus der Halterung nehmen (4) und gemäß Anschlussplan (S. 11/S. 13) am REM anschließen (5)

Installation

3. Kabelverschraubungen PG9 und PG11,5 (im Lieferumfang enthalten) im Bodenblech einsetzen
4. Anschlussleitung des Vorlauffühlers (im Lieferumfang enthalten) durch die Kabelverschraubung PG9 nach innen führen
5. Anschlussleitung des Vorlauffühlers gemäß Anschlussplan (S. 11/S. 13) mit Stecker verbinden und Stecker am REM anschließen (6)
6. Anschlussleitungen der Heizkreispumpe für HK2 und des Heizkreismischers durch die Kabelverschraubungen PG11,5 nach innen führen
7. Anschlussleitungen der Heizkreispumpe für HK2 und des Heizkreismischers gemäß Anschlussplan (S. 11/S. 13) mit Stecker verbinden und Stecker am REM anschließen (7)

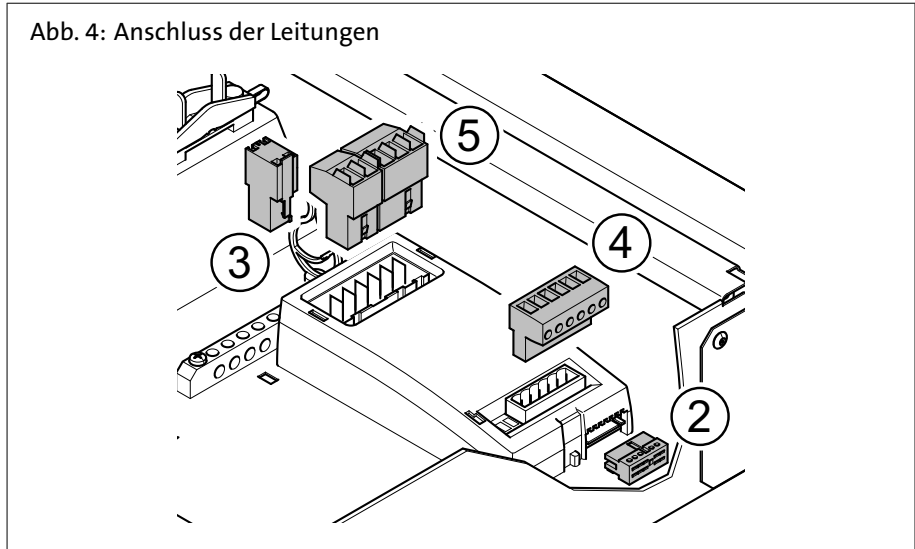
4.3 Elektrischer Anschluss BMK/BMR



Stromschlaggefahr! Vor der Durchführung von Installationsarbeiten ist der Heizkessel spannungslos zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

Elektrischer Anschluss BMK RSP

Abb. 4: Anschluss der Leitungen



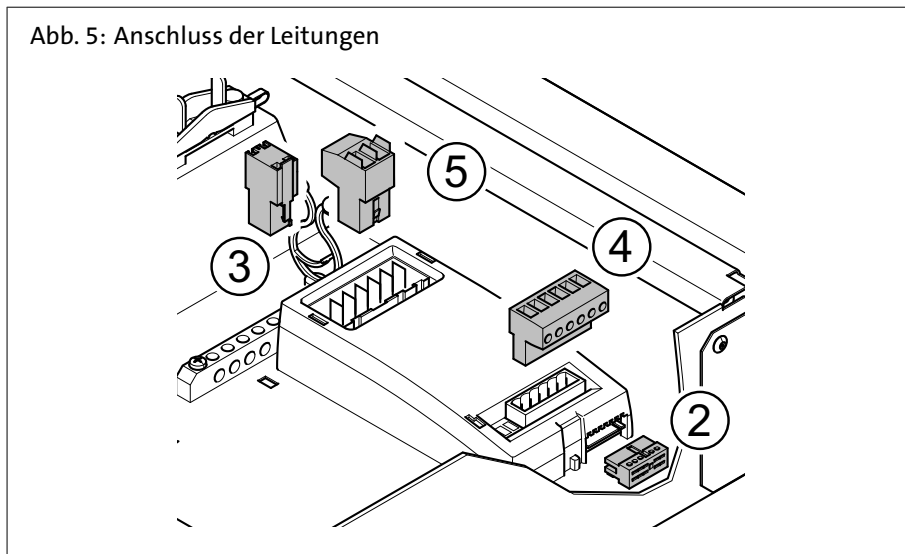
1. Stecker der vorhandenen Busleitung gemäß Anschlussplan (S. 15) am REM anschließen (2)
2. Netzanschlussleitung (im Lieferumfang enthalten) gemäß Anschlussplan (S. 15) an der Klemme X100 und am REM anschließen (3)
3. Anschlussleitung des Vorlauffühlers HVF (im Lieferumfang enthalten) nach innen zum Kesselschaltfeld führen
4. Anschlussleitung des Vorlauffühlers HVF gemäß Anschlussplan (S. 15) mit Stecker verbinden und Stecker am REM anschließen (4)
5. Anschlussleitungen der Heizkreispumpe für HK2 und des Heizkreismischers nach innen zum Kesselschaltfeld führen
6. Anschlussleitungen der Heizkreispumpe für HK2 und des Heizkreismischers gemäß Anschlussplan (S. 15) mit Stecker verbinden und Stecker am REM anschließen (5)



Sämtliche Anschlussleitungen sind in den dafür vorgesehenen Zugentlastungen festzusetzen.

Elektrischer Anschluss BMR SSP

Abb. 5: Anschluss der Leitungen



1. Stecker der vorhandenen Busleitung gemäß Anschlussplan (S. 17) am REM anschließen (2)
2. Netzanschlussleitung (im Lieferumfang enthalten) gemäß Anschlussplan (S. 17) an der Klemme X100 und am REM anschließen (3)
3. Anschlussleitung des Solarkollektorfühlers SKF nach innen zum Kesselschaltfeld führen
4. Anschlussleitung des Solarkollektorfühlers SKF gemäß Anschlussplan (S. 17) mit Stecker verbinden und Stecker am REM anschließen (4)
5. Anschlussleitungen der Zirkulationspumpe TZP (optional) nach innen zum Kesselschaltfeld führen
6. Anschlussleitungen der Zirkulationspumpe TZP gemäß Anschlussplan (S. 17) mit Stecker verbinden und Stecker am REM anschließen (5)



Hinweise:

- Sämtliche Anschlussleitungen sind in den dafür vorgesehenen Zugentlastungen festzusetzen
- Im BMR 20/24 160 SSP ist werkseitig ein Regelungserweiterungsmodul REM vormontiert (eingestellte Adresse: 2)
- Ein zweites REM wird bei Bedarf links neben dem bereits vorhandenen REM eingebaut
- Im Lieferumfang des BMR 20/24 220 SSP befindet sich ein Regelungserweiterungsmodul REM, das bauseits montiert werden muss; dabei muss die Adresse auf "2" eingestellt werden (siehe Anschlussplan auf S. 17)
- Bei der Funktion "Heizkreismischer" muss die Adresse zwingend auf "1" eingestellt werden
- Die Busleitung ist im Heizkessel vorhanden; an dieser können beide Regelungserweiterungsmodule REM angeschlossen werden

Installation

4.4 Hydraulik- und Anschlusspläne

4.4.1 Hydraulik- und Anschlusspläne WMC/WMS

Abb. 6: Hydraulikplan WMC

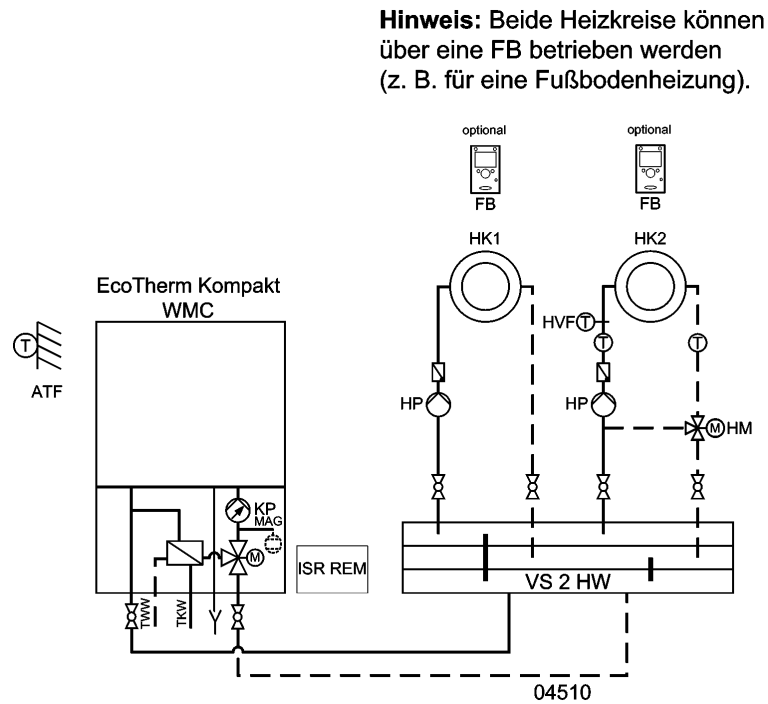
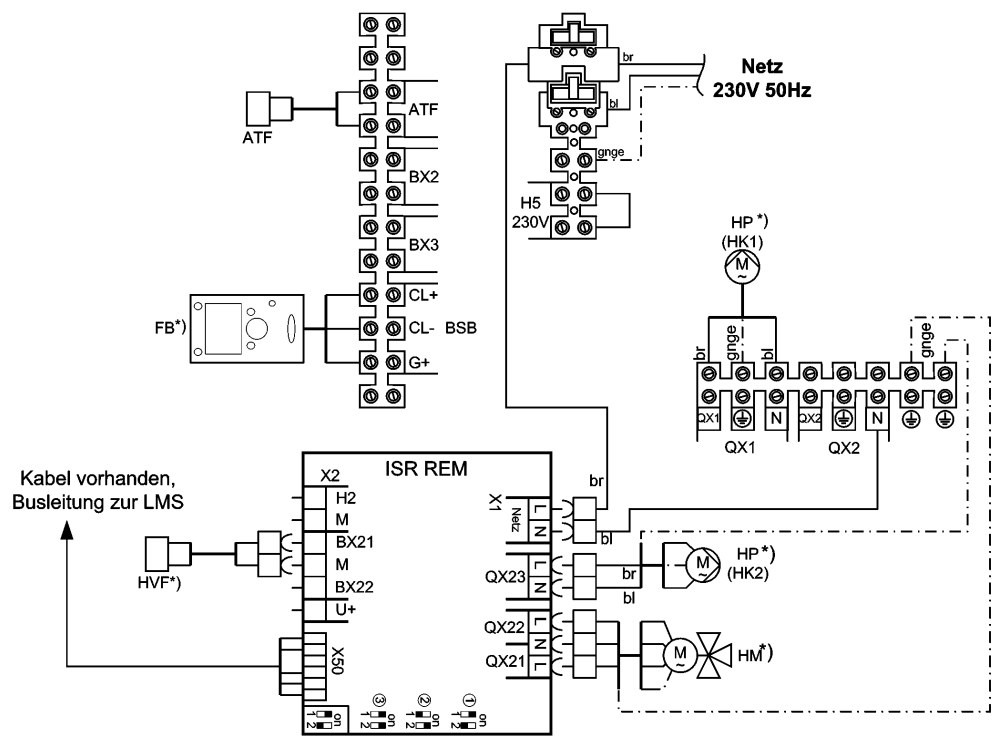


Abb. 7: Anschlussplan WMC



Einzustellende Parameter WMC:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
-----------	----------	-------------

Konfiguration:

5715	Heizkreis 2	Ein
5890	Relaisausgang QX1	Heizkreispumpe HK1 Q2

Bei Verwendung eines RGT für den HK1 sind folgende Parameter am RGT des HK1 einzustellen:

Einzustellende Parameter RGT:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
-----------	----------	-------------

Bedieneinheit

40	Einsatz als	Raumgerät 1
----	-------------	-------------

Bei Verwendung eines zweiten RGT für den HK2 sind folgende Parameter am RGT des HK2 einzustellen:

Einzustellende Parameter RGT:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
-----------	----------	-------------

Bedieneinheit

40	Einsatz als	Raumgerät 2
----	-------------	-------------

Installation

Abb. 8: Hydraulikplan WMS

Hinweis: Beide Heizkreise können über eine FB betrieben werden (z. B. für eine Fußbodenheizung).

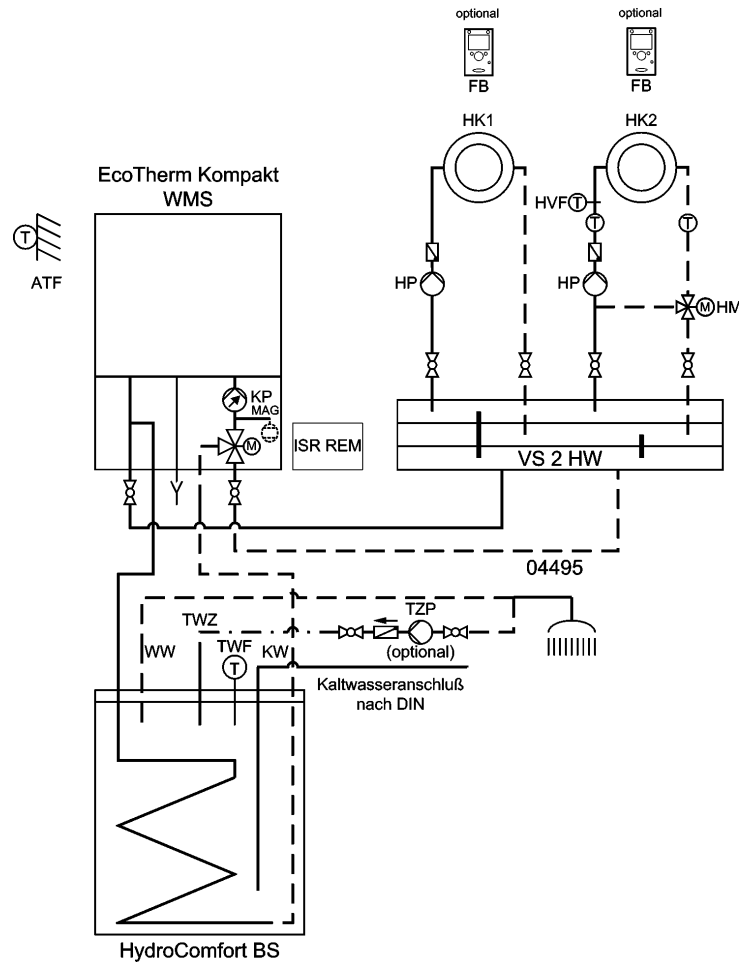
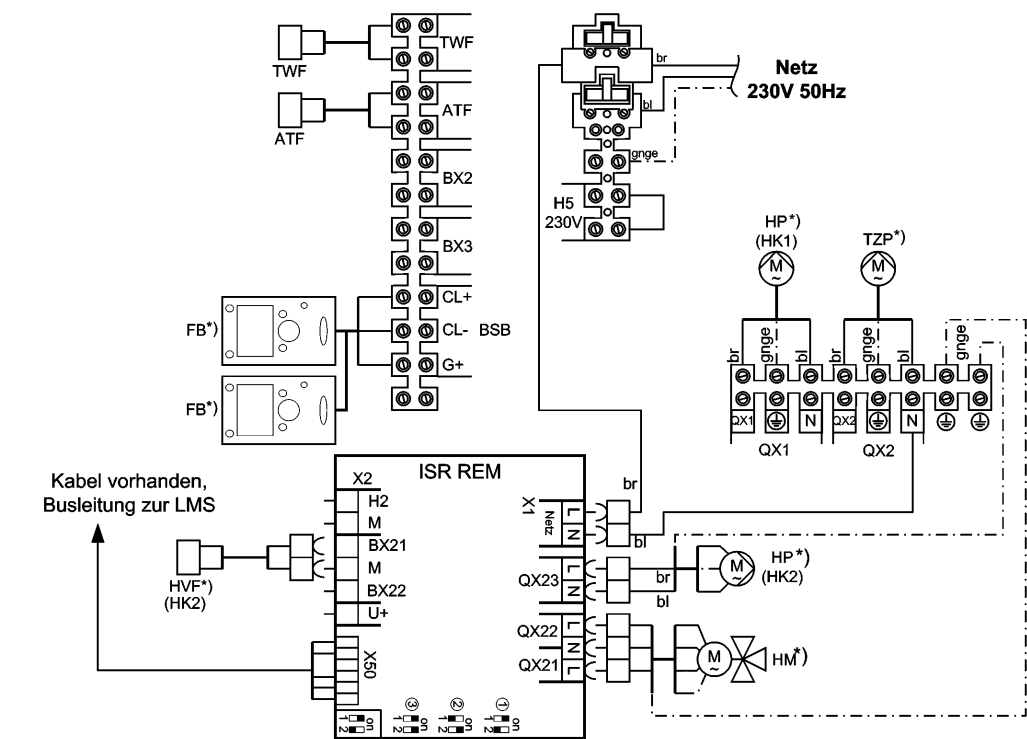


Abb. 9: Anschlussplan WMS



Einzustellende Parameter WMS:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
-----------	----------	-------------

Konfiguration:

5715	Heizkreis 2	Ein
5890	Relaisausgang QX1	Heizkreispumpe HK1 Q2
5891	Relaisausgang QX2	Zirkulationspumpe Q4

Bei Verwendung eines RGT für den HK1 sind folgende Parameter am RGT des HK1 einzustellen:

Einzustellende Parameter RGT:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
-----------	----------	-------------

Bedieneinheit

40	Einsatz als	Raumgerät 1
----	-------------	-------------

Bei Verwendung eines zweiten RGT für den HK2 sind folgende Parameter am RGT des HK2 einzustellen:

Einzustellende Parameter RGT:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
-----------	----------	-------------

Bedieneinheit

40	Einsatz als	Raumgerät 2
----	-------------	-------------

4.4.2 Hydraulik- und Anschlusspläne BMK/BMR

Abb. 10: Hydraulikplan BMK

Hinweis: Beide Heizkreise können über eine FB betrieben werden (z. B. für eine Fußbodenheizung).

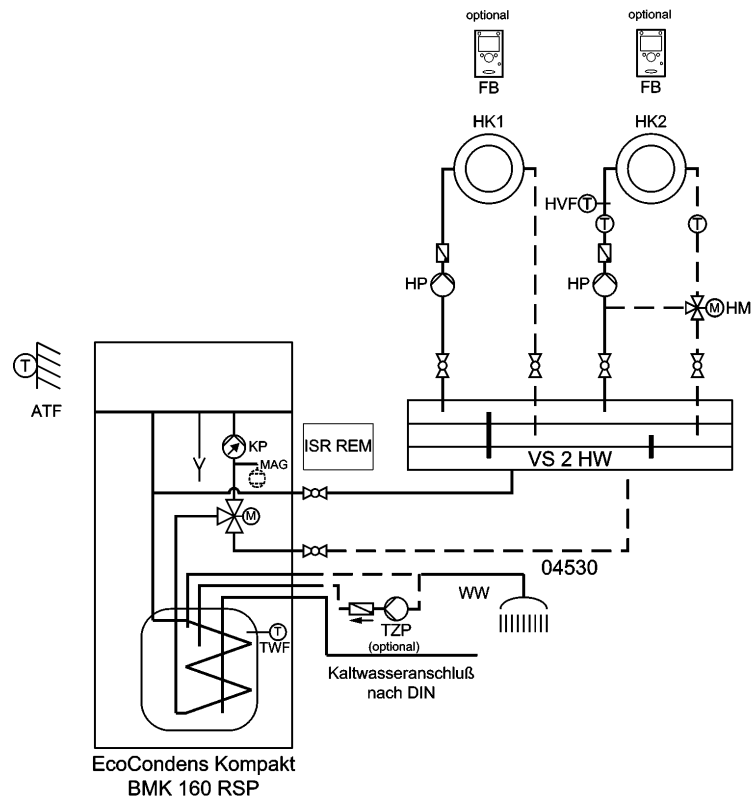
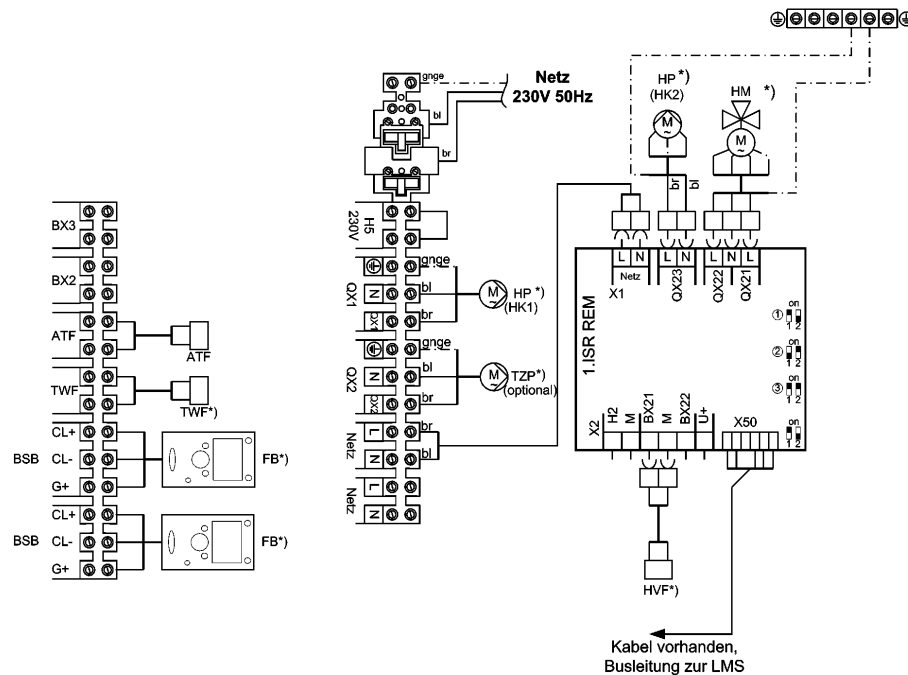


Abb. 11: Anschlussplan BMK



Einzustellende Parameter BMK:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
-----------	----------	-------------

Konfiguration:

5715	Heizkreis 2	Ein
5890	Relaisausgang QX1	Heizkreispumpe HK1 Q2
5891	Relaisausgang QX2	Zirkulationspumpe Q4

Bei Verwendung eines RGT für den HK1 sind folgende Parameter am RGT des HK1 einzustellen:

Einzustellende Parameter RGT:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
-----------	----------	-------------

Bedieneinheit

40	Einsatz als	Raumgerät 1
----	-------------	-------------

Bei Verwendung eines zweiten RGT für den HK2 sind folgende Parameter am RGT des HK2 einzustellen:

Einzustellende Parameter RGT:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
-----------	----------	-------------

Bedieneinheit

40	Einsatz als	Raumgerät 2
----	-------------	-------------

Installation

Abb. 12: Hydraulikplan BMR

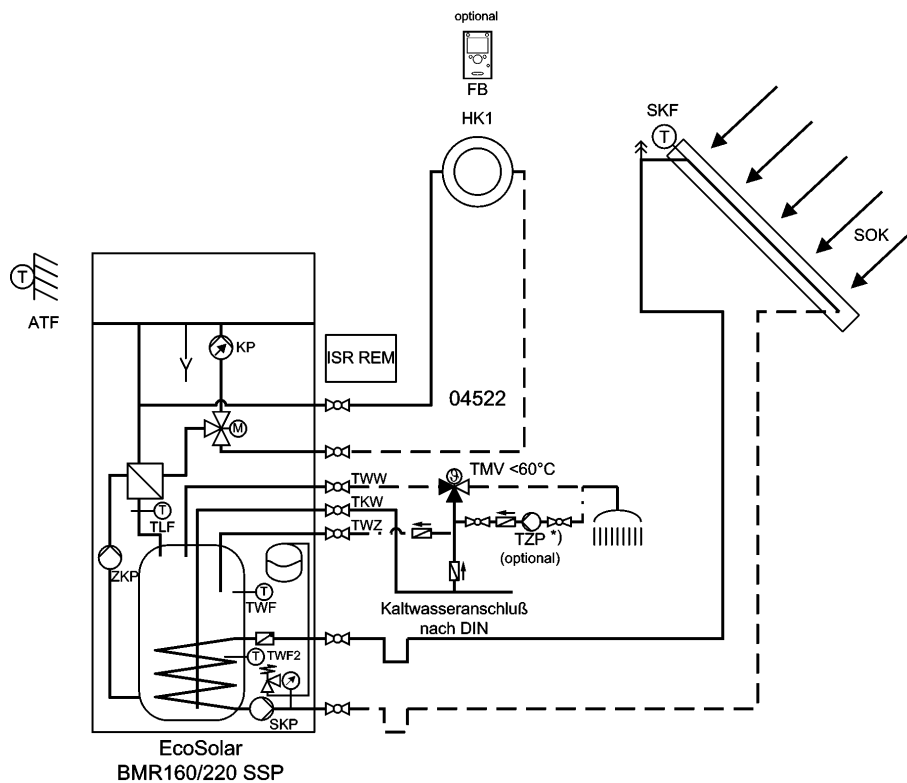
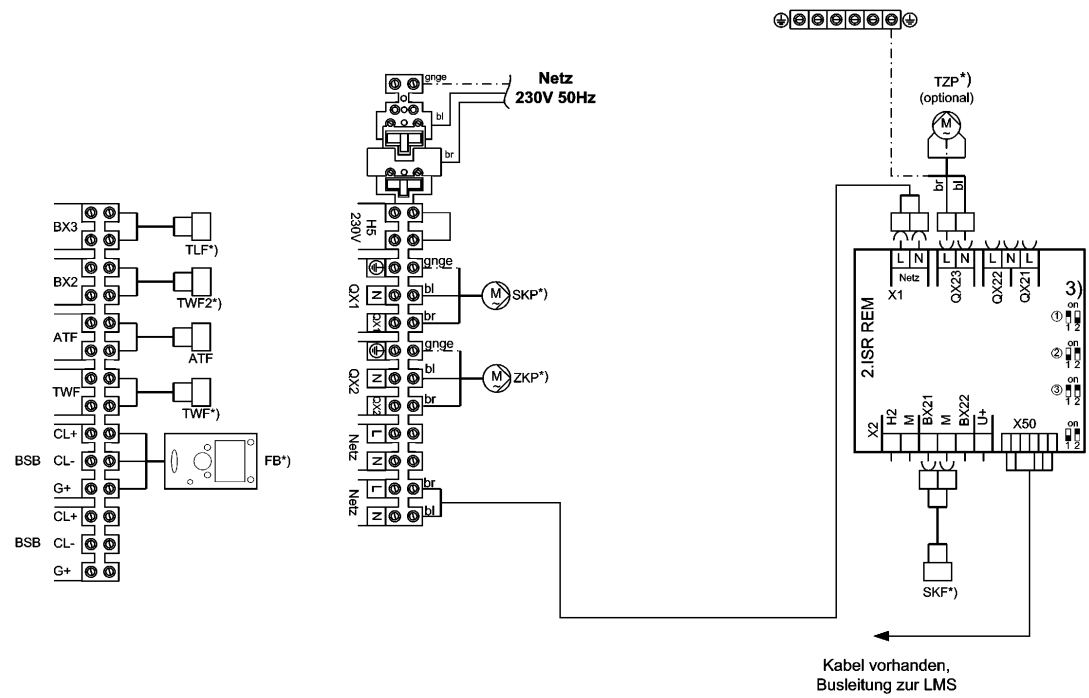


Abb. 13: Anschlussplan BMR



Einzustellende Parameter BMR:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
Trinkwasser:		
1640	Legionellenfunktion	Periodisch
1641	Legionellenfunktion Periodisch	z.B. 7 (Tage)
Trinkwasser-Speicher:		
5050	Ladetemperatur Maximum	80°C

Konfiguration Erweiterungsmodul:

7378	Relaisausgang QX23 Modul 2	Zirkulationspumpe Q4
3) Adressierung des Erweiterungsmoduls RElauf Adresse 2 (DipSchalter)		

Hinweis: Bei Verwendung von Röhren-Kollektoren ist ggf. die Startfunktion zu aktivieren. 3830 Kollektorstartfunktion z.B. 10 min

Bei Verwendung eines RGT für den HK1 sind folgende Parameter am RGT des HK1 einzustellen:

Einzustellende Parameter RGT:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
Bedieneinheit		
40	Einsatz als	Raumgerät 1

Zu empfehlende Einstellungen BMR:

Menüpunkt	Funktion	Einstellung
Solar:		
3850	Kollektorüberhitzschutz	100°C
Trinkwasser-Speicher:		
5057	Rückkühlung Kollektor	Sommer

Index

A

An wen wendet sich diese Anleitung 3

B

Berührungsschutz 7

Bestimmungsgemäße Verwendung 4

E

Elektrische Installation allgemein 7

L

Leitungslängen 7

Lieferumfang 3

S

Sicherheit allgemein 4

V

Verwendete Symbole 3

